

Menschenwürde und Selbstbestimmung in der medizinischen Versorgung am Lebensende

Ein deutsch-japanischer Vergleich

Herausgegeben von Gunnar Duttge, Melanie Steuer und Makoto Tadaki

[Human Dignity and Self-Determination in Medical Care at the End of Life. A German-Japanese Comparison.]

Published in German.

The medical laws of Germany and Japan are confronted with similar ethical and legal conflicts and questions in the context of medical care at the end of life, but in some cases their answers to these do however vary. This makes it all the more important to remedy this lack of knowledge by way of a transnational dialogue on the subject.

Survey of contents

Makoto Tadaki: Vorwort

1. Menschenwürde am Lebensende

Naoya Takahashi: Die Menschenwürde in der Palliativmedizin – *Ludger Honnefelder*: Menschenwürde am Lebensende aus philosophisch-ethischer Sicht – *Hirokiyo Furuta*: Kommentar

2. Zur Kontroverse um eine angemessene Sterbehilfebegrifflichkeit und -typologie

Makoto Ida: Der medizinische Behandlungsabbruch und seine Rechtfertigung aus japanischer Sicht – *Eric Hilgendorf*: »Verhexungen« der Sprache in der Debatte um die Sterbehilfe – *Yu Amada*: Kommentar

3. Aktive Sterbehilfe: Reichweite und Grenzen des Tötungstabus

Hitoshi Saeki: Zur Rechtfertigung aktiver Sterbehilfe aus japanischer Perspektive – *Henning Rosenau*: Aktive Sterbehilfe: Ein Stück zu einem deutschen Tabu beim selbstbestimmten Sterben – *Kyoko Unemoto*: Kommentar

4. Die Patientenverfügung: Königsweg oder Notbehelf?

Katsunori Kai: Tragweite von Patientenverfügungen und Selbstbestimmung(srecht) des Patienten – *Karsten Gaede*: Potentiale und Leistungsgrenzen der Patientenverfügung. Das Beispiel des deutschen Rechts – *Melanie Steuer*: Kommentar

5. Die zentrale Kategorie der medizinischen Indikation im Kontext von Medizinrecht und Medizinethik

Kanako Takayama: Die medizinische Indikation im rechtsfreien Raum? Einsichten und Perspektiven des japanischen Rechts – *Gunnar Duttge*: Die medizinische Indikation im rechtsfreien Raum? Einsichten und Perspektiven des deutschen Rechts – *Masamitsu Tomikawa*: Kommentar

6. Organisierte Suizidbeihilfe: strafwürdiges Unrecht oder Akt der Selbstbestimmung?

Makoto Tadaki: Der Umgang mit Sterbehilfeorganisationen in Japan – *Brigitte Tag*: Zur Rechtslage der organisierten Suizidbeihilfe in der Schweiz – *Liane Wörner*: Kommentar

7. Schlussbetrachtungen aus ärztlicher Perspektive

Jun Matsuda: Medizinische Versorgung am Lebensende – Ein Vergleich zwischen Japan und Deutschland aus klinischer Sicht – *Hiroyuki Yokota*: Sterbebegleitung in einer Notfallklinik – *Andrej Michalsen*: Horror justitiae – Die Angst des Doktors vor den Advokaten. Betrachtungen eines Intensivmediziners
Gunnar Duttge: Schlusswort

Gunnar Duttge ist Direktor der Abteilung für strafrechtliches Medizin- und Biorecht am Institut für Kriminalwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen und zugleich Vorstandsmitglied des inter fakultären Zentrums für Medizinrecht ebenda.

Melanie Steuer ist Rechtsanwältin und wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung für strafrechtliches Medizin- und Biorecht am Institut für Kriminalwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen.

Makoto Tadaki ist Inhaber des Lehrstuhls für Strafrecht an der Chuo Universität Tokio.

Order now:

https://www.mohrsiebeck.com/en/book/menschenwuerde-und-selbstbestimmung-in-der-medizinischen-versorgung-am-lebensende-9783161614019?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Phone: +49 (0)7071-923-17

Fax: +49 (0)7071-51104



2022. XII, 239 pages. OstAstrR 12

ISBN 978-3-16-161401-9

sewn paper 79,00 €

ISBN 978-3-16-161402-6

eBook PDF 79,00 €